„meine junge Tochter fragt mich
griechisch zu lernen wozu
sympathein sag ich
eine menschliche fähigkeit
die tieren und maschinen abgeht
lerne konjugieren
noch ist griechisch nicht verboten“
(aus Dorothee Sölle, Sympathie)

Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium

Arbeitskreis Humanistisches Gymnasium e.V.
Jägerstraße 10b · 82008 Unterhaching
info@klassische-bildung.de

Spenden erbitten wir auf folgendes Konto:
IBAN DE58 700 202 70 0655 466 606, HypoVereinsbank
Kennwort: AK-Humanistisches Gymnasium

Facebook: @AKHumanistischesGymnasium

GÖNN DIR EIN LEBEN LANG MODERNE BILDUNG OHNE VERFALLSDATUM

Πολλὰ τὰ δεινά,
κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει
Sophokles, *Antigone*

www.klassische-bildung.de

PEGALOGOS

Der Kreativwettbewerb
für Griechisch-Schülerinnen & -Schüler

LATEIN ZUM ANFASSEN

Die jährliche Veranstaltung
für SchülerInnen

HUMANISMUS LEBT

WISSEN FÜR DEIN GANZES LEBEN

Ein Leben ohne Aristotles ist zwar möglich, aber sinnlos. **Die großen Fragen unserer Zeit verlangen den Blick auf das Ganze,** und das ist seit Aristoteles mehr als die Summe seiner Teile und hat nichts mit einer Summe Geldes zu tun. Auf die Zusammenhänge kommt es an, und dafür muss man sich wundern können dürfen, nicht müssen sollen, man darf wissbegierig sein, das ist die conditio humana. Wer wissen will, woher er kommt, sollte vorne anfangen, und zwar ganz vorne, bei den ganz großen Denkern. Und das sind nun mal die alten Griechen. Und wann sollte man damit anfangen? Natürlich in der Schule! Bildung ohne Verfallsdatum...

Harald Lesch

„Es gibt in allen Kultur- und Wissenschaftsbereichen unserer Welt so etwas wie ein „Weltkulturerbe“. Ein nicht geringer Teil dieses Erbes wird von der griechischen und römischen Antike gestellt...“

Prof. Julian Nida-Rümelin, LMU München

„Die Griechen haben das Prinzip gefunden, nachdem wir heute in den Naturwissenschaften arbeiten, nämlich nach der genauen Beobachtung organisiert Thesen aufzustellen, die auch zum Lösen anderer Aufgaben herangezogen werden können. Trotzdem fallen selten ihre Namen, ich meine, wer weiß denn schon etwas über den Mathematiker Euklid?”

Cornelia Repper, Pegalogos-Preisträgerin

„Humanistische Bildung gibt uns den Anstoß, dem näher zu kommen, was wir zu sein bestimmt sind.“

Daniel Bruckner, Pegalogos-Preisträger

„Wer die alten Sprachen Latein und Griechisch und vor allem die dahinterstehenden Gedanken und Kulturen kennt, dem eröffnet sich eine neue Welt. Eine Welt voller Schönheit und geistiger Tiefe. Nichts, womit wir heutigen Menschen uns beschäftigen, keines unserer Probleme und auch keines unserer Ziele ist nicht schon in Ansätzen vor zweitausend Jahren in Athen und Rom durchlebt worden. “

Jacob Rappenglück, Pegalogos-Preisträger